

# **„Brasilien – Kampf den Armen statt Kampf der Armut?“**

**Vortrag von**

**Dr. Raul Zelik**

**Begrüßung und Moderation von**

**Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus**

**am 11.12.2018**

**18.00 Uhr im Gießhaus**

**Mönchebergstraße 5**

**Standort Holländischer Platz**

**Gut erreichbar über die Tram-Haltestellen:**

**Holländischer Platz oder Katzensprung**

**Mit Jair Bolsonaro ist in Brasilien ein Rechtsextremer zum Präsidenten gewählt worden. Dieser Erfolg ist durchaus überraschend, denn Bolsonaro hat im Wahlkampf nicht nur Minderheiten attackiert, sondern auch Grundrechte der breiten Mehrheit infrage gestellt: Frauen sollen zurück an den Herd, wirtschaftspolitisch werden v.a. die Reichsten profitieren, und gegen die Armen soll die Polizei noch gewaltsamer als bisher vorgehen können.**

**Warum hat ein Kandidat mit diesem Programm eine breite Mehrheit bekommen können? Wieso kam es nach 13 Jahren Mitte-Links-Regierung unter den PräsidentInnen Lula und Rousseff (beide PT, Partido dos Trabalhadores) zu einem derartigen Rechtsruck? Und welche Folgen sind jetzt für Brasilien und ganz Lateinamerika zu erwarten?**

Der Politikwissenschaftler Dr. Raul Zelik (zur Zeit am Postwachstumskolleg an der Universität Jena; davor Vertretungsprofessur in Kassel und Professur für Internationale Politik / Universidad Nacional de Colombia) war zu den Wahlen im Oktober in Brasilien.

